

Beschluss:

Ratsherr Kühl signalisiert für die CDU-Ratsfraktion, der Vorlage im Hinblick auf die laufende Diskussion zum Regionalmanagement nicht zuzustimmen.

Das Für und Wider einer Beteiligung am regionalen Gewerbeflächenmonitoring für den Planungsraum II wird kontrovers diskutiert.

Seitens der Verwaltung wird betont, dass die Daten zwangsläufig erhoben werden müssen, zumal Neumünster dem Planungsraum II zugehörig ist.

Die Beteiligung am GEMO helfe Synergien zu nutzen und Doppelarbeit zu vermeiden. Sie eröffne ferner die Möglichkeit einer Förderung aus der Regionalplanung und die Option, die Informationen auch für weitere Monitorings (A 7-Süd, GewerbeflächenEntwicklungskonzept) zu nutzen. Insofern würden die Vorteile überwiegen.

Die Selbstverwaltung sieht weiteren Erörterungsbedarf für die Vorberatung.

Es erfolgt Kenntnisnahme.